



Ratgeber für Eltern

Laut Landesfeuerwehrverband Bayern sind fast ein Drittel aller Brandopfer Kinder. Als Erwachsene sollten Sie Kinder darum spielerisch auf das richtige Verhalten im Brandfall vorbereiten.

Üben Sie mit Ihren Kindern das Verhalten im Ernstfall!

Üben Sie mit Ihrem Kind den Notruf

- Üben Sie das Wählen des Notrufs 112 mit einem ausrangierten oder einem Spielzeugtelefon. Deutliches Sprechen ist hierbei besonders wichtig.
- Üben und wiederholen Sie dabei immer wieder den Ablauf eines Notrufes:
WER ruft an?
WAS ist passiert?
WO ist es passiert? (die eigene Adresse mit Straße, Hausnummer und Ort (!) muss dem Kind bekannt sein)
WIEVIELE Verletzte?
WARTEN auf Fragen der Feuerwehr
- Vergessen Sie keinesfalls, Ihrem Kind zu erklären, dass man die Notrufnummer nur
• im Notfall wählen darf.

Üben Sie mit Ihrem Kind das Verhalten in Gefahrenbereichen und das Verlassen verrauchter Bereiche

- Bringen Sie Ihren Kindern bei, dass sie nicht weglaufen oder sich verstecken Sondern:
 - über den Notruf 112 Hilfe holen.
 - Da Brandrauch wärmer als die Umgebungsluft ist, steigt er nach oben. Gleichzeitig entsteht eine raucharme oder rauchfreie Zone über dem Boden. Üben Sie daher mit ihrem Kind, einen verrauchten Raum in Bodenhöhe durch Krabbeln oder Robben zu verlassen (z.B. unter Stühlen oder einem gespannten Bettlaken durchkriechen lassen).
- Erklären Sie ihrem Kind, dass es nicht aus dem Fenster springen und keine Aufzüge benutzen soll.



Üben Sie mit Ihrem Kind das Schließen von Türen und Fenstern

- Schließen Sie die Tür zu Brandräumen (nicht abschließen!). Somit verhindern Sie, dass sich der giftige Rauch in der Wohnung ausbreitet und das Feuer mehr Luft bekommt.
- Gehen Sie nie in den verrauchten Raum, um etwas zu retten oder um ein Fenster zu schließen.
- Ist die verschlossene Tür warm oder heiß, darf Sie auf keinen Fall wieder geöffnet werden

Üben Sie mit ihrem Kind, wie man sich gegenüber der Feuerwehr bemerkbar macht

Bei größeren Häusern und der Hektik am Einsatzort kann es vorkommen, dass man Sie nicht sofort bemerkt. Hängen Sie daher auffällige Dinge wie z.B. ein Kleidungsstück, ein Handtuch oder ein Bettlaken aus dem Fenster.

Nehmen Sie den Kindern die Angst vor der Feuerwehr

- Kinder können nicht richtig mit Ausnahmesituationen wie beispielsweise einen Brand umgehen – wie übrigens auch viele Erwachsene! Sie befinden sich in einem absoluten Ausnahmezustand. Oft reagieren Sie mit Panik und Angst. Es kommt daher nicht selten vor, dass sich Kinder in Schränken oder unter Betten verstecken und sich gegenüber der Feuerwehr still verhalten. Damit verzögern sie unbewusst ihre eigene Rettung. Erklären Sie ihrem Kind daher, dass die Feuerwehr ihnen helfen will und keinesfalls böse oder wütend auf sie ist
- Feuerwehrleute tragen bei Bränden umfangreiche Schutzausrüstung, u.a. Helm, Atemschutzmaske und Atemluftflasche. Durch das Atemschutzgerät entstehen zudem auffällige Atemgeräusche. Bei Kindern erweckt dies häufig den Eindruck von Außerirdischen oder Monstern. Erklären Sie daher Ihren Kindern, dass die Feuerwehrleute ihnen helfen wollen. Gerne zeigen und erklären wir Ihnen und Ihrem Kind die Ausrüstung der Feuerwehr.

Jeder dritte Brand wird von Kindern und Jugendlichen ausgelöst – fast jedes dritte Brandopfer ist ein Kind

Es liegt somit in der Verantwortung von Ihnen, den Eltern und Erwachsenen, Kindern die richtige Verhaltensweise bei und zur Vermeidung von Bränden und anderen Notfällen beizubringen und zu erklären. Gehen Sie immer mit gutem Beispiel voran.

Achten Sie immer darauf, dass Kinder nie unbeaufsichtigt in die Reichweite von leicht entflammbaren Gegenständen gelangen können oder sich unbeaufsichtigt in Räumen mit Öfen, Kaminen, brennenden Kerzen, Heizstrahlern u.a. aufhalten. Üben Sie mit Ihren Kindern den sorgfältigen Umgang mit Streichhölzern, Kerzen, Wunderkerzen, Krachern, Weihnachtsbäumen o.ä.

Denken Sie daran: es könnte auch Ihr Kind in eine brenzlige Situation kommen!

Weitere Informationen finden Sie auf <http://www.paulinchen.de>

Haben Sie Fragen? Dann schreiben Sie uns eine Mail an service@feuerwehr-wallduern.de

